

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 150

vom 10.5.2022

**Antwort des Landesrates Alfreider  
auf die Anfrage Nr. 12/5/2022,  
eingebracht von den Abgeordneten  
Foppa, Dello Sbarba und Staffler**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 150

del 10/5/2022

**Risposta dell'assessore Alfreider  
all'interrogazione n. 12/5/2022,  
presentata dai consiglieri  
Foppa, Dello Sbarba e Staffler**

**ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Verkehrsnetz, Mobilität - SVP):** Kollegin Foppa! Ich möchte vorausschicken - und dafür muss ich mich echt bedanken -, dass wir immer wieder die Möglichkeit bekommen, auf dieses Thema einzugehen, nämlich auf das Thema Infrastrukturen und Investitionsprogramme, die über das Thema Olympia nach Südtirol gekommen sind. Ich möchte wiederholen, dass wir die Gelder, die über den Infrastrukturfonds Olympia vom Staat Italien über das Haushaltsgesetz des letzten Jahres in Rom für die Straßeninfrastruktur genehmigt worden sind, dafür nutzen, Projekte, die in Südtirol bereits in Planung waren, aber noch keine Finanzierung aus dem Haushalt hatten, damit zu finanzieren. Es handelt sich also um eine Zusatzfinanzierung, die den Landeshaushalt nicht belastet und die Möglichkeit gibt, genau das, was bereits geplant war, nachhaltig für die nächsten Jahre umzusetzen. Wir bauen sehr stark auf die Infrastruktur, die uns ermöglicht, die Mobilität neu zu gestalten. "Neu gestalten" heißt für uns ganz klar, dass wir den Prozentsatz der Autofahrenden senken. Wie kann man das tun? Sicherlich nur mit einem ganz starken Ausbau der Schieneninfrastruktur. Das ist natürlich ein Projekt, das mehrere Jahre und mehrere Jahrzehnte andauern wird. Wir haben einen ganz klaren Plan mit einem Ausbau bis 2035 definiert. Unsere Vision bzw. unsere Strategie ist, die Täler – speziell die Seitentäler sowie das Vinschgau und das Pustertal - stark über den Zug anzubinden, damit wir auf den Langstrecken schneller vorankommen und das Fahrzeug Auto nicht die einzige Alternative ist. Wie kann man das erreichen? Wir haben die Chance genutzt und durch die Verhandlungen des Landeshauptmannes Arno Kompatscher ist es gelungen, 220 Millionen Euro für die Schieneninfrastruktur über das Olympia-Paket nach Südtirol zu holen. Sie schreiben hier: "Riggertalschleife abgesehen". Für uns ist die Riggertalschleife das Wichtigste von allen Projekten, also wird sie nicht ausgenommen, sondern ist die wichtigste Infrastruktur, damit die Gleisinfrastruktur besser verbunden ist. Wir elektrifizieren zum Beispiel mit einigen großen Investitionssummen die Vinschger-Bahn, damit die Züge schneller von Westen nach Ostern gelangen und Gesamtsüdtirol verbinden. Es ist wichtig, das zu wiederholen. Sie verweisen in Ihrer Anfrage auf 250 Millionen Euro, die in die Straßenprojekte fließen. Es ist ganz klar, dass wir heute von circa 120 Millionen Euro reden, die jährlich im Tiefbau umgesetzt werden, während 60 Millionen Euro in den Straßendienst fließen. Wir haben 2.800 Kilometer Straßen. Wir möchten erreichbar werden. Nachhaltig heißt auch, dass die Peripherie, der ländliche Raum erreichbar bleibt, dass die Familien dort weiterhin leben können. Ein Zugbahnhof kann nicht bei jeder Haustür landen, sondern



braucht sicherlich auch die Straßeninfrastruktur plus – das ist ein wichtiger Punkt – die Umfahrungen. Größere Projekte braucht es in Südtirol vor allem aus einem Grund, und zwar nicht weil wir mit einer Umfahrung Verkehr vermeiden. Eine Umfahrung sagt ja schon das Wort selbst, das Wort "Umfahrung" heißt, mit dem Verkehr um eine Ortschaft und um eine Gemeinde herum zu fahren. Das braucht es vor allem in den Gemeinden, die noch total vom Transitverkehr belastet sind, so beispielsweise Kiens, wenn man bedenkt, dass heute der gesamte Verkehr durch die Pustertaler Achse hier durchfährt und die Umfahrung ja nur zu mehr Lebensqualität in der Gemeinde führt.

Dadurch dass die Zeit fortgeschritten ist und noch einige Details in meinen Unterlagen angeführt sind, würde ich mir erlauben, wenn es für Sie in Ordnung ist, Ihnen diese schriftlich auszuhändigen, damit Sie über das Thema Fahrradwege und einige Investitionsvolumen Bescheid wissen. Vielen Dank!